Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): **- (1905)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-802923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XII. Jahrgang. — 1905. Nr. 3/4. Bern, 20. Februar.

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes
enthaltend das
Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6—8 Seiten.
Redaktion: Für den **Vorort des Schweizerischen Friedensvereins**, R. Geering-Christ, Eulerstrasse 55, Basel. — Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die **Haller'sche Buchdruckerei** in **Bern**, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Einst. — Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweiz. Friedensvereins. — Anträge an die schweiz. Delegiertenversammlung in Zürich. — Höchste Anstrengung! — Der Schweiz. Friedensverein an alle Friedensfreunde der Schweiz — Der psychologische Moment. — Kundgebungen vom 22. Februar. — Die Schiedsverträge und die elsass-lothringische Frage. — Elsass-Lothringen. — Jaurès an den deutschen Reichskanzler. — Schweizerischer Friedensverein. — Anzeigen.

Motto.

An etwas Grossem mitarbeiten — das ist das einzig wahre Glück der Erde.

Shakespeare.

Einst.

Meine Träume wandern weltenweit,
Wandern müde, mit bestaubten Füssen,
Einer fernen, grossen, stillen Zeit
Tiefen Frieden sehnsuchtsvoll zu grüssen.

Doch wie Noahs Taube eingekehrt,
Weil ihr Hoffen keinen Trost gefunden —
Beben sie zurück vor Kampf und Schwert,
Vor der Menschheit tausendfachen Wunden.

Immer wieder send' ich sie hinaus,
In der Zukunft nebeldunkle Räume:
Ohne Botschaft kehren sie nach Haus,
Immer wieder — — unerfüllte Träume!

Meine Seele aber weiss gewiss:
Einmal wird ein grosses Jauchzen klingen —
Ueber Kampf und Leid und Finsternis
Werden sie das Friedenszeichen bringen.

Alice Freiin v. Gaudy.

Kreisschreiben des Vororts an die Sektionen des Schweizerischen Friedensvereins.

Werte Vereinsgenossen!

In unserer heutigen Sitzung haben wir beschlossen:

1. Die diesjährige Delegiertenversammlung in Zürich am Sonntag den 19. März abzuhalten.

Die Sektion Zürich gibt uns bekannt, dass sie beschlossen hat, Samstag abend den 18. März eine agitatorische Volksfriedensversammlung einzuberufen, an welcher Herr Nationalrat Gobat, Sekretär der interparlamentarischen Friedens-Vereinigung referieren wird, und zugleich ist es unseren dortigen Vereinsgenossen gelungen, zur Verschönerung jener Versammlung sich die Mitwirkung einer Abteilung des Männerchors Zürich zu sichern.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung werden unsere Delegierten höflichst eingeladen.

2. Es werden sämtliche Sektionen ersucht, rechtzeitig, d. h. spätestens bis Mitte Februar, ihre Jahresberichte uns zuzusenden.

Als eine Ehrenmeldung wollen wir hier erwähnen, dass unserem bezüglichen Begehren vom November bis jetzt einzig Luzern entsprochen hat. Die säumigen Sektionen werden ersucht, diese Pflicht baldmöglichst zu erfüllen.

Sektionen und einzelne Mitglieder, die gesonnen sind, der diesjährigen Delegiertenversammlung Vereins- oder individuelle Anträge zu stellen, müssen dies bis spätestens Ende Februar tun. Nur so rechtzeitig an uns gelangte Anträge werden in der spätestens anfangs März definitiv festgestellten Traktandenliste der Delegiertenversammlung berücksichtigt werden.

3. Sektionen, die der Kassa noch die Beiträge pro 1904 schulden, werden höflichst ersucht, ihrer Verpflichtung bis Mitte Februar nachzukommen und die ausstehenden Beiträge an den Kassier, Hrn. Konrad Rüd zum „Bienenhof" in Herisau, zu schicken.

4. Die Sektionen sind ersucht, im Sinne des beiliegenden Flugblattes, welches der gesamten schweizerischen politischen Presse zur Veröffentlichung zugeschickt wird, in den nächsten Wochen Volksversammlungen einzuberufen. In der in Aussicht genommenen Weltfriedenskundgebung darf doch die politisch neutrale und friedfertige Schweiz nicht fehlen. Schon diese Veröffentlichung in der Presse — hoffentlich wird die Presse unseren Wünschen entsprechen, wofür auch Sie tatkräftig einstehen sollen — wird sich als eine wirksame Friedenskundgebung manifestieren.

Mit Friedensgruss

Herisau, den 23. Januar 1905.

Für den Vorstand des S. F. V.:
Der Präsident: Dr. med. **J. Hertz.**
Der Aktuar: **J. J. Schrämmli.**

Anträge an die schweizerische Delegiertenversammlung in Zürich.

Der Vorort unterbreitet den Sektionen die folgenden bis dato eingegangenen *Anträge:*

Antrag des Vorortes

betreffs der ihm von der Delegiertenversammlung in Luzern 1904 zur Prüfung und Begutachtung über-